

# „Ich knüpfte manche zarte Bande“

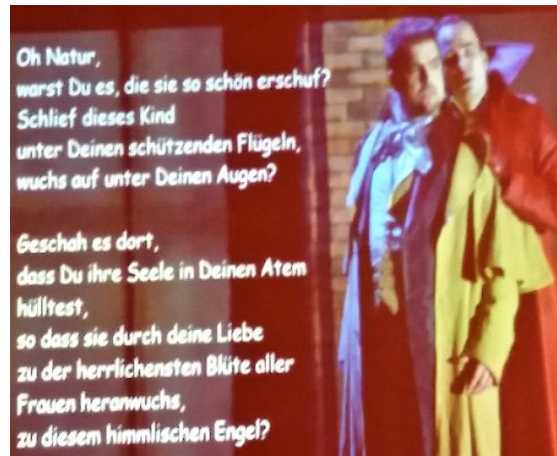
Am 24. April lud Frau Dr. Juliane Jürk wieder zu einem musikalischen Ausflug ein.



Bei der diesjährigen Veranstaltung, auf die sich schon viele Vereinsmitglieder gefreut hatten, ging es um Liebespaare in Musik und Literatur, die durch Irrungen und Wirrungen Aufmerksamkeit erlangt haben. Im ersten Teil des Nachmittags stand Franz von Suppe mit seiner Operette „Boccaccio“ im Mittelpunkt der Betrachtung. Das Interessante hierbei war, dass der Komponist sich seine Liebesgeschichte aus Giovanni Boccaccios „Decameron“ holte. Bei der Gelegenheit erhielten wir einige amüsante Kostproben aus dem Werk Boccaccios.



Im zweiten Teil der Veranstaltung widmete sich Frau Dr. Jürk der Beziehung zwischen Faust und Gretchen.



Die Gretchenhandlung aus Goethes Faust diente Charles Francois Gounod für seine Oper „Margarete“ als Grundlage. Die wunderschöne Musik einerseits, wir hörten die Arie des Faust in Margaretes Zimmer, aber auch die sehr kurzweiligen Informationen zur Faustfigur in der Literatur sowie zu Goethes Ansichten zum Thema Kindstötung waren sehr beeindruckend und haben manchen zum Nachdenken angeregt. Im dritten Teil der musikalischen Reise lernten wir die Beziehung zwischen Salome und Johannes dem Täufer kennen. Das Interessante daran war, dass wir viel Wissenswertes über die Sichtweise dieser Beziehung vom Altertum bis in unsere Gegenwart erfahren haben. Sehr beeindruckend war die Musik „Tanz der sieben Schleier“ aus der Oper „Salome“ von Richard Strauß.



Dieser musikalisch- literarische Nachmittag bot eine wunderbare Gelegenheit, für ein paar Stunden alle Sorgen und Probleme zu vergessen. Mit einem Glas Wein oder einfach nur einem Glas Wasser wurde der Rahmen perfekt.



Vielen Dank für diesen gelungenen Nachmittag. Wir hoffen sehr, dass wir Frau Dr. Jürk auch im nächsten Jahr wieder in unserem Kreis begrüßen dürfen und freuen uns schon auf ihr neues Programm.